
Dienststelle	Datum	Vorlagen-Nr.:
FD Kinder und Familien	02.06.2020	17/1425
Beratungsfolge		Sitzungstermin
Jugendhilfeausschuss		18.06.2020

Beratungsgegenstand:

Vorstellung des Konzeptes der Frühen Hilfen

Inhalt der Mitteilung:

Das am 01.01.2012 in Kraft getretene BKiSchG regelt umfassend den Aufbau der „Frühen Hilfen“. Im Mittelpunkt des Gesetzes steht der flächendeckende und verbindliche Ausbau von Netzwerken sowie die Schaffung eines frühzeitigen, koordinierten und multiprofessionellen örtlichen Hilfeangebotes für Eltern und Kinder ab Beginn der Schwangerschaft und in den ersten Lebensjahren mit einem Schwerpunkt auf der Altersgruppe der 0- bis 3-Jährigen.

Frühe Hilfen verfolgen das Ziel, Elternkompetenzen von Anfang an zu stärken, um Entwicklungsmöglichkeiten von Kindern bestmöglich zu fördern, Risiken für ihr Wohl möglichst früh wahrzunehmen und Gefährdungen systematisch abzuwenden.

Das kommunale Konzept Frühe Hilfe dient der derzeitigen Dokumentation der Frühen Hilfen der Stadt Emden und der Vorlage bei der Landeskoordinierungsstelle Frühe Hilfen.

Die Stadt Emden erhält derzeit jährliche Zuwendungen durch den „Fonds Frühe Hilfen“ in Höhe von ca. 43.000€. Diese Fördergelder werden in der Stadt Emden für „Maßnahmen zur Sicherstellung der Netzwerke mit Zuständigkeit für Frühe Hilfen“ eingesetzt. Die Stadt Emden finanziert über diese Mittel Personal- und Sachkosten.

Kern des Konzeptes Frühe Hilfe in Emden ist das „Netzwerk Frühe Chancen für Familien“.

Das Netzwerk „Frühe Chancen für Familien“ arbeitet in einem interdisziplinären Verbund der Kinder- und Jugendhilfe, des Gesundheitswesens sowie weiterer relevanter Hilfesysteme, die sich an alle Familien richten und hat sowohl das Ziel, die flächendeckende Versorgung von Familien mit bedarfsgerechten Unterstützungsangeboten voranzutreiben, als auch die Qualität der Versorgung zu verbessern. Die Zusammenarbeit des Netzwerkes ist in der *Qualitätsvereinbarung Frühe Chancen für Familien* verbindlich geregelt.

Desweiteren umfasst das kommunale Konzept Frühe Hilfen Dienste und Angebote der psychosozialen und gesundheitlichen Versorgung für Familien mit kleinen Kindern.

1. bekannt gegeben am:

TOP:

Paraffe der Protokollführung

Im Konzept **exemplarisch** genannt werden:

- „Villa am Ring“, Offenes Bildungs- und Begegnungsangebot für Familien mit kleinen Kindern, Stadt Emden
- Familiennetz; Gesundheitsfachkräfte in den Frühen Hilfen / Familienhebammen und Familien- Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger*innen in Emden, Klinikum Emden gGmbH
- Offene Hebammen Sprechstunde, Angebot zur Verbesserung der Hebammenversorgung, Offene Hebammen Sprechstunde e.V.
- Zielgruppenspezifisches Angebot; „Sprachlerngruppe für geflüchtete Frauen mit ihren Kindern“, Familienbildungsstätte Emden

Finanzielle Auswirkungen:

Keine.

Auswirkungen auf den Demografieprozess:

Verbesserung von gesundem Aufwachsen und Einwirkungsmöglichkeiten für Kinder, Kinderschutz, Erziehung, Bildung, Gesundheit, Armutsprävention